

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2006

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 28.04.2006.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Weichenberger	Johann
3. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
6. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
7. Gemeinderat	Klinger	Martin
8. Gemeinderat	Mayer	Helmut
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
12. Gemeinderat	Staffl	Michaela
13. Gemeinderat	Brandstötter	Alois
14. Gemeinderat	Bauer	Franz
15. Gemeinderat	Schober	Johann
16. Gemeinderat	Standl	Franz
17. Gemeinderat	Sutter	Ann
18. Gemeinderat	Linnerth	Hans Dieter
19. GREM	Gitschner	Herta (f. Hellermann Norbert)
20. GREM	Stockhammer	Marianne (f. GV Weber Michael)
21. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. GR Anzinger Bernhard)
22. GREM	Schwenn	Gabriele (f. GR Voggenberger Franz)
23. GREM	DI. Thür	Albert (f. GR Winkelmeier Johann))
24. GREM	Hager	Johann (f. GR Ofenböck Thomas)

Es fehlen:

GV Weber Michael (entschuldigt) – dafür Stockhammer Marianne
GR Hellermann Norbert (entschuldigt) – dafür Gitschner Herta
GR Anzinger Bernhard (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Alfred
GR Voggenberger Franz (entschuldigt) – dafür Schwenn Gabriele
GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür DI Thür Albert
GR Ofenböck Thomas (entschuldigt) – dafür Hager Johann
GR Fuchs Walter (entschuldigt) – ohne Ersatz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 05.12.2005 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 17.02.2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der

Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 werden von den Fraktionsobmännern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Personen für die Unterfertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht:

SPÖ: Hellermann Norbert

ÖVP: Weber Michael

BWG: Ing. Ofenböck Thomas

FPÖ: Fuchs Walter

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

-x-

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Hauser Josef – Übernahme des Gst.Nr. 898/5, KG Oberehreneck, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege
2. Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 2620, KG Lengau (Gröbner Franz)
3. Genehmigung des Sondernutzungsvertrages für den Umbau der bestehenden Zufahrtsstraße Mitterweg in die Lengauer Hauptstraße
4. Kenntnisnahme des Erlasses des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 07.02.2006, Zl. Gem-300030-175-2006-Sec/Pü, betreffend der gewährten Landesdarlehen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
5. Geodaten austausch mit dem Land Oberösterreich – Beschluss einer Rahmenvereinbarung
6. Oberflächenentwässerung Lengau und Teichstätt – Auftragsvergabe
7. Auftragsvergabe für das Straßenbauprogramm 2006
8. Sanierung eines Teilstückes der Kühbichler Gemeindestraße – Auftragsvergabe
9. Sanierung Volks- und Hauptschule Friedburg – Beschluss eines Finanzierungsplanes
10. Raumordnungsangelegenheiten
11. Genehmigung des Nutzungsvertrages mit den Ehegatten Muigg für die Errichtung eines Fitnessparcours
12. Allfälliges

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest der BM die Anfrage des BWG (**ANLAGE 4**) und die dazugehörige Antwort (**ANLAGE 5**)

Er stellt fest, dass zwei Dringlichkeitsanträge (**ANLAGE 6 und 7**) vorliegen.

1. Durchführung der Sommerbetreuung im Kindergarten: Diese Betreuung soll stattfinden, obwohl nur 9 anstatt der 10 geforderten Kinder an dieser Betreuung teilnehmen, sofern das Land OÖ zustimmt.

Er stellt daher den

A n t r a g

diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und am Ende der Tagesordnung darüber abzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

2. Betriebsbaugebiet Lengau: Bei künftigen Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden und der TMG soll jeweils ein Vertreter jeder Fraktion des Gemeinderates eingeladen werden.

Er stellt daher den

A n t r a g

diesem Antrag der ÖVP die Dringlichkeit zuzuerkennen und am Ende der Tagesordnung darüber abzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Hauser Josef – Übernahme des Gst.Nr. 898/5, KG Oberehreneck, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege

Der BM verliest das Ansuchen von Herrn Hauser auf Übernahme des Gst.Nr. 898/5, KG Oberehreneck, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – und berichtet, dass im Bauausschuss diese Angelegenheit vorberaten wurde. Die Ausschussmitglieder haben sich gegen eine Übernahme dieses Grundstückes in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – ausgesprochen, da ein Teil dieses Grundstückes durch einen Pachtvertrag belastet ist.

GV Schwaiger Wolfgang weist darauf hin, dass die Straße bereits besteht als Schotterfahrbahn. Er erachtet eine Übernahme ohne Umkehrhammer als nicht sinnvoll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

eine Übernahme des Gst.Nr. 898/5, KG Oberehreneck, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – abzulehnen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 2620, KG Lengau (Gröbner Franz)

Der BM gibt bekannt, dass Herr Gröbner Franz um die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 2620, KG Lengau, von der Einfahrt zur Bohrstelle bis zur Grundgrenze zwischen den Gst.Nr. 2452 und 2448 angesucht hat. Im Bauausschuss wurde diese Angelegenheit vorberaten und eine Auflassung und als Verkaufspreis €3.--/m² vorgeschlagen.

GV Schwaiger spricht sich für eine Auflassung auf, wenn keine fremden Rechte berührt werden.

VBM Muigg erwartet keine Einwände von evt. Nutzungsberechtigten. Bezüglich des Preises stellt er fest, dass dieser Preis dadurch zustande kam, weil der Grund für den aktuellen Güterweg kostenlos abgetreten wurde.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

der Auflassung der o.a. Teilfläche des Gst.Nr. 2620, KG Lengau, von der Einfahrt zur Bohrstelle bis zur Grundgrenze zwischen den Gst.Nr. 2452 und 2448 grundsätzlich zuzustimmen und diese Fläche für einen Verkaufspreis von €3.--/m² anzubieten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Sondernutzungsvertrages für den Umbau der bestehenden Zufahrtsstraße Mitterweg in die Lengauer Hauptstraße

Der BM berichtet, dass für den geplanten Umbau der Kreuzung Mitterweg – Lengauer Hauptstraße ein Sondernutzungsvertrag mit dem Amt der o.ö. Landesregierung geschlossen werden muss. Ein Muster dieses Übereinkommens ist den Fraktionen zugegangen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Sondernutzungsvertrag mit dem Amt der o.ö. Landesregierung für den Umbau einer bestehenden Siedlungsstraße bei km 2.578 + 201 li.i.S.d.K. zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Kenntnisnahme des Erlasses des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 07.02.2006, Zl. Gem-300030-175-2006-Sec/Pü, betreffend der gewährten Landesdarlehen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Der BM verliest den Erlass des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 07.02.2006, Zl. Gem-300030-175-2006-Sec/Pü, (**ANLAGE 8**) betreffend der gewährten Landesdarlehen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den gegenständlichen Erlass zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Geodaten austausch mit dem Land Oberösterreich – Beschluss einer Rahmenvereinbarung

Der BM informiert, dass durch den o.ö. Gemeindebund empfohlen wurde der Rahmenvereinbarung mit dem Land OÖ zu beschließen. Dadurch sollen die vorhandenen elektronisch vorhandenen Daten gegenseitig verfügbar gemacht werden. Die zu beschließende Rahmenvereinbarung mit den zwei Anhängen (**ANLAGE 9, 10 und 11**) ist den Fraktionen zugegangen und er ersucht um Wortmeldungen.

VBM Weichenberger vertritt die Ansicht, dass diese Möglichkeiten für eine moderne Verwaltung erforderlich sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Rahmenvereinbarung mit den zwei Anhängen zu genehmigen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Oberflächenentwässerung Lengau und Teichstätt – Auftragsvergabe

Der BM ruft in Erinnerung, dass am 30.03.2006 die Anbotseröffnung für die Oberflächenentwässerung in Lengau und Teichstätt stattgefunden hat. Die eingelangten Ergebnisse wurden durch das TB Machowetz und Partner geprüft und die Fa. Porr als Billigstbieter ermittelt. Er informiert, dass insgesamt sechs Firmen angeboten haben.

GV Schwaiger vertritt die Ansicht, dass durch die Gemeinde Lengau Wasser zurückgehalten wird, was den Unterliegern zu Gute kommt.

VBM Muigg weist darauf hin, dass es durch bestehende Entwässerungen in den Schmutzwasserkanal zu Rückstau kam und darauf geachtet werden soll, dass es zu keinen derartigen Problemen mehr kommt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Fa. Porr entsprechend dem vorliegenden Angebot mit den Arbeiten für die Oberflächenentwässerung in Lengau und Teichstätt mit einer Angebotssumme von € 254.917,83 zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Auftragsvergabe für das Straßenbauprogramm 2006

Der BM gibt bekannt, dass im letzten Jahr die Fa. Teerag-Asdag mit den Straßenbauarbeiten beauftragt wurde. Durch die Festlegung des Straßenbauprogrammes und der Ausschreibung kam es im letzten Jahr zu einem späten Baubeginn. Durch die Fa. Teerag-Asdag wurde angeboten das Straßenbauprogramm 2006 zu den Angebotspreisen des letzten Jahres (2005) durchzuführen. Im Finanzausschuss haben sich die Mitglieder für eine einmalige Verlängerung ausgesprochen, da dadurch ein früherer Baubeginn möglich ist und aufgrund der gestiegenen Bitumenpreise kein günstigeres Angebot zu erwarten ist. Er spricht sich dafür aus, dass ein anderes Bankettmaterial als im letzten Jahr verwendet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

das Straßenbauprogramm 2006 durch die Fa. Teerag-Asdag zu den Angebotspreisen des letzten Jahres durchführen zu lassen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Sanierung eines Teilstückes der Kühbichler Gemeindestraße – Auftragsvergabe

Der BM ruft in Erinnerung, dass aufgrund des schlechten Zustandes einer Teilstrecke der Kühbichler Gemeindestraße eine Sanierung dringend geboten ist. Im Bauausschuss wurde diese Angelegenheit vorberaten und eine Sanierung auf dem Bestand empfohlen. Lt. Berechnung von Ing. Weichenberger belaufen sich die Kosten lt. Angebot der Fa. Teerag-Asdag auf ca. €59.000.—incl. MWSt.

GV Schwaiger erscheinen die Kosten für die zweifellos notwendige Sanierung als sehr hoch. Er stellt daher den

Zusatzantrag

den 1. Teil des Neubaus der Kühbichler Straße nach Vorliegen der Bewertung der Neutrassierung der B 147 einzuleiten.

VBM Muigg ist ebenfalls der Ansicht, dass die Sanierung unbedingt nötig ist. Im Bereich der Schöscharkurve soll von den Ehegatten Berner Grund angekauft werden um die Straße zu verlegen und zu verbreitern. Nach Vorliegen der Planung der B 147 kann er sich eine Festlegung des künftigen Verlaufes der Kühbichler Straße vorstellen.

BM Rippl weist darauf hin, dass die bestehende Straße als Zufahrt für ldw. Grundstücke, die Reduzierstation usw. erhalten bleibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

Antrag

die Kühbichler Gemeindestraße von der B 147 bis kurz vor die sog. Schöscharkurve auf dem Bestand durch die Fa. Teerag-Asdag mit geschätzten Kosten von €59.000.—(incl. MWSt) zu erneuern. Falls ein Grunderwerb von den Ehegatten Berner möglich ist soll die Kurve verbreitert bzw. die Straße verlegt werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

Beschluß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Zusatzantrag GV Schwaiger:

Die Planung für den Neubau des 1. Teiles der Kühbichler Straße nach Vorliegen der Bewertung der Neutrassierung der B 147 einzuleiten.

Abstimmungserklärung; dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

Beschluß

Der Antrag von GV Schwaiger wird einstimmig genehmigt.

9. Sanierung Volks- und Hauptschule Friedburg – Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM ruft in Erinnerung, dass bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.10. 2005 ein Finanzierungsplan für die Sanierung der Volks- und Hauptschule beschlossen wurde. Mit Schreiben vom 29.03.2006, Zl. Gem-311021/389-2006-Rei, wurde die Bewilligung gem. § 86 erteilt und der bereits beschlossene Finanzierungsplan geringfügig abgeändert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

Antrag

folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

	bis 2005	2006	2007	Gesamt
Ord. Haushalt	64.000.—	21.163.—		85.163.—
BZ		105.000.—	145.000.—	250.000.—
LB		105.000.—	145.000.—	250.000.—
Gesamt	64.000.—	231.163.—	290.000.—	585.163.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Raumordnungsangelegenheiten

- a) Palfinger Produktionstechnik GmbH., Kapellenstraße 18, 5211 Friedburg – Antrag vom 01.03.2006 auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2755 im Ausmaß von ca. 6.300 m², KG Lengau, von Grünland auf Parkplatz – Einleitung des Verfahrens

Der BM übergibt den Vorsitz an den Obmann des Bauausschusses VBM Martin Muigg.

Der VBM informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dem Gemeinderat die Einleitung eines Verfahrens empfohlen wurde sofern eine Stellungnahme des Amtes der o.ö. Landesregierung (Abt. Straßenplanung) vorliegt. Diese Stellungnahme wurde durch das Gemeindeamt in der Zwischenzeit eingeholt und den Fraktionen zur Verfügung gestellt (**ANLAGE 12**).

GREM DI Thür sieht durch diese Umwidmung das Ende der sogenannten „Umfahrung“. Im Antrag ist angeführt, dass sanitäre Einrichtungen und Parkplätze errichtet werden sollen, was er als begrüßenswert empfindet. Die Errichtung von Lagerhallen erscheint ihm hingegen als nicht sinnvoll. Durch Ing. Rimpl wurde immer davon gesprochen, dass die Zufahrt über die Kühbichler Straße erfolgen soll. Durch diese geplante Maßnahme ist immer noch mit Beeinträchtigung der Kühbichler Gemeindestraße zu rechnen. Er vertritt die Ansicht, dass der Parkplatz auf dem bestehenden Betriebsgelände errichtet werden soll.

GR Reitsamer berichtet, dass auf dem bestehenden Betriebsbaugebiet im Jahr 2007 zwei Hallen geplant sind. Er berichtet, dass durch die Fa. Palfinger zusätzliche Fläche im Gewerbegebiet Lengau erworben werden sollen. Wenn die geplanten Hallen auf den neuen Flächen liegen, wird der Anteil der Gemeinde Lengau geringer, da die Erträge mit den INKOBA-Gemeinden geteilt werden müssen. Es werden zusätzlich 10 LKW pro Tag ab nächstem Jahr erwartet. Wenn diese gegenständliche Fläche nicht umgewidmet wird, bleiben die LKW an der Kühbichler Straße wie bisher.

BM Rippl berichtet, dass in Zukunft die Ladebordwände verstärkt montiert werden sollen. Wenn dieser LKW-Parkplatz nicht gewidmet wird, besteht die Gefahr, dass die Parksituation der LKW gleich bleibt. Er schlägt daher die Einleitung des Umwidmungsverfahrens vor.

GV Schinwald berichtet über die hektische Diskussion im Bauausschuss. Die neue Umfahrungsstraße durch das Industriegebiet erachtet er als nicht sinnvoll. Er kann sich eine Einfahrt in das Betriebsgelände nur über die bestehende Zufahrt vorstellen.

GV Schwaiger weist auf die bestehende Belastung der Bevölkerung durch den LKW-Verkehr hin. Bei einer früheren Umwidmung wurde die Umwidmungsfläche bis zur Umfahrungsstraße begrenzt.

GR Reitsamer weist darauf hin, dass bei einer Ablehnung der Umwidmung die derzeitige LKW-Parkplatzsituation bestehen bleibt.

GV Schinwald erachtet die Verkehrssituation durch die neue Kreuzung als unbefriedigend

BM Rippl spricht sich für eine Umwidmung als Parkplatz und nicht für die Errichtung von Hallen aus. Auch ihm erscheint die verkehrstechnische Situation nicht ideal.

VBM Muigg führt aus, dass wirtschaftliche Gesichtspunkte durch Straßenplanung anerkannt werden. Im ÖEK ist die geplante Umwidmungsfläche vorgesehen. Er regt eine andere verkehrstechnische Aufschließung vor. Die Errichtung von Lagerhallen sieht er als problematisch. Er schlägt eine Einschränkung auf Parkplatz und Sanitärbereich vor.

GR Klinger schlägt vor, dass für die LKW eine Art Kreisverkehrslösung anzustreben ist.

GV Schwaiger: erkundigt sich über die Anzahl der Verkehrsbewegungen und die Annahmezeiten. GR Reitsamer erläutert, dass mit ca. 200 Verkehrsbewegungen zu rechnen ist, welche über einen Zeitraum von 8 Stunden verteilt sind. GV Schwaiger schlägt vor, dass die Zufahrt zum Parkplatz über die neue Umfahrung erfolgen soll und dann über die bestehende Einfahrt in das Firmengelände erfolgen soll.

GR Reitsamer weist darauf hin, dass ein bestehendes Konzept für die Be- und Verladung besteht und daher eine Zufahrt über die bestehende Einfahrt nicht möglich ist.

GV Schinwald spricht sich gegen die zusätzliche Kreuzung aus. Er kann sich eine Zufahrt über die Umfahrung und Ausfahrt über Kühbichler Straße und die geplante Zufahrt vorstellen.

GREM DI Thür spricht sich gegen eine Vorgabe der Firma Palfinger an die Gemeinde aus. Das Gewerbegebiet soll in Richtung Süden entwickelt werden. Er hat den Eindruck, dass mit den erwarteten Verkehrszuwachs Druck auf die Bevölkerung ausgeübt werden soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

der Einleitung eines Verfahrens zur Umwidmung der Restfläche des Grundstückes 2755, KG Lengau, von bisher Grünland auf Betriebsbaugebiet (ohne Hallen) oder Parkplatz, im Ausmaß von ca. 6.300 m² zuzustimmen. Das vorgestellte Verkehrskonzept soll überarbeitet werden. Die erforderlichen Flächen an der Kühbichler Gemeindestraße sind an das öffentliche Gut Straßen und Wege abzutreten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 18 Ja (8 ÖVP, außer GV Schinwald, 10 SPÖ)
6 Enthaltungen (5 BWG und Schinwald)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

- b) Pichlmaier Leopold und Maria, Weiherweg 2, 5211 Friedburg – Antrag vom 24.01.2006 auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2674 im Ausmaß von ca. 193 m², KG Lengau, von Grünland auf Dorfgebiet – Einleitung des Verfahrens

VBM Muigg informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dem Gemeinderat die Einleitung eines Verfahrens empfohlen wurde. Er weist darauf hin, dass im Ausschuss bereits über die schlechte Zufahrt gesprochen wurde. Er kann sich künftige Umwidmungen ohne ein Verkehrskonzept nicht mehr vorstellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der Einleitung eines Verfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2674, KG Lengau, von bisher Grünland auf Dorfgebiet, im Ausmaß von ca. 193 m² zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- c) Zenzmaier Anna, Heiligenstatt 19, 5211 Friedburg – Antrag vom 27.09.2005 auf Umwidmung des Gst.Nr. 1656/10, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von 145 m², von Grünland auf Dorfgebiet – Beschluss einer Verordnung

Der BM informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dem Gemeinderat die Umwidmung empfohlen wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der Umwidmung des Grundstückes 1656/10, KG Heiligenstatt, von bisher Grünland auf Dorfgebiet, im Ausmaß von 145 m² zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja (GREM DI Thür nicht anwesend)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- d) Friedrich Geisler, Kühbichl 21, 5211 Friedburg –Antrag vom 04.08.2005 auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 595/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 3.000 m² von Grünland auf Mischbaugebiet – Beschluss einer Verordnung

Der BM informiert, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde und dem Gemeinderat die Umwidmung empfohlen wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 595/1, KG Friedburg, von bisher Grünland auf MB, im Ausmaß von ca. 3.000 m² zuzustimmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja (GREM DI Thür nicht anwesend)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung des Nutzungsvertrages mit den Ehegatten Muigg für die Errichtung eines Fitnessparcours

Der BM berichtet, dass im Bereich des Waldstampfls ein Fitnessparcours errichtet werden soll. Durch das Gemeindeamt wurde mit dem betroffenen Grundeigentümer VBM Muigg ein Nutzungsvertrag ausgearbeitet, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Er bedankt sich bei der Familie Muigg für das Entgegenkommen für die Errichtung des Fitnessparcours. Die Montage der Fitnessgeräte soll voraussichtlich im Mai erfolgen.

GV Schinwald begrüßt die Errichtung eines Fitnessparcours und kann sich für die Zukunft auch eine Pachtentschädigung vorstellen.

VBM Muigg erscheint es wichtig, dass kein Schaden an seinen Liegenschaften entsteht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den vorliegenden Nutzungsvertrag (**ANLAGE 13**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja
1 Enthaltung (VBM Muigg wegen Befangenheit)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Allfälliges

Dringlichkeitsantrag 1:

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Kindergartenordnung der Gemeinde Lengau festgelegt ist, dass eine Sommerbetreuung stattfindet, wenn 10 Kinder dazu angemeldet wurden. Für die Sommerbetreuung 2006 wurden lediglich 9 Kinder angemeldet. Diese Betreuung kann jedoch durchgeführt werden, wenn dies beim Land schriftlich beantragt wird und der Landesrat dem zustimmt.

VBM Weichenberger berichtet, dass im Ausschuss beschlossen wurde sich an die Grenze von 10 angemeldeten Kinder zu halten. Er spricht sich aber trotzdem dafür aus, den angemeldeten Kindern eine Chance zu geben.

VBM Muigg weist darauf hin, dass die Betreuung im letzten Jahr schlecht angelaufen ist und wenn dies auch heuer nicht besser angenommen wird, tritt er dafür ein dieses Angebot in Zukunft zu überdenken

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt er den

A n t r a g

die Sommerbetreuung 2006 im Kindergarten mit 9 Kindern durchzuführen, sofern das Land OÖ dem zustimmt.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Dringlichkeitsantrag 2:

Betriebsbaugelände Lengau:

Der BM verliert den Dringlichkeitsantrag der ÖVP. Bei künftigen Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden und der TMG soll jeweils ein Vertreter jeder Fraktion des Gemeinderates eingeladen werden.

VBM Martin Muigg verweist auf die Anfrage des BWG und auf die Tatsache, dass ein Verhandlungsmandat an den BM ergangen ist. Durch diese Maßnahme soll eine größere Transparenz erreicht werden.

BM Rippl berichtet, dass bisher lediglich ein Gespräch mit den Gemeinden stattgefunden hat. Es wurden Möglichkeiten diskutiert und er hat kein Problem wenn Vertreter der Fraktionen an den Besprechungen teilnehmen.

VBM Weichenberger spricht sich für eine Teilnahme von Fraktionsvertretern aus Vertrauensgründen aus.

Der BM stellt daher den

A n t r a g

Bei künftigen Besprechungen des BM mit Vertretern der TMG und den betroffenen Gemeinden der INKOBA einen Vertreter der Fraktionen einzuladen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Berichte des BM:

- a) Der BM informiert, dass durch das BWG Frau Astrid Reichel als Jugendreferentin nachnominiert wird.
- b) Er lädt zum Bürgermeisterfrühstück am 23.05.2006 in Linz ein.
- c) Er berichtet über das Schreiben der GEWOG wonach ein Gemeinschaftsraum, ein Büro für die Ansprechperson und ein allgemeines behindertengerechtes WC vorzusehen ist. Die dafür anfallenden Kosten sind durch die Gemeinde zu übernehmen.
- d) Er lädt zur Kindergarteneinweihung Schneegattern am 06.05.2006 ab 11.00 Uhr ein. Von 13.00 bis 15.00 Uhr findet ein Tag der offenen Tür im Kindergarten statt.
- e) Am 09.05.2006 ist eine Besprechung mit den Leitungen den Schulen wegen der Nachmittagsbetreuung und dem Leaderprogramm vorgesehen. Am 11.05.2006 findet eine diesbezügliche Besprechung in der BH statt.
- f) Er informiert, dass eine Jungbürgerfeier geplant ist. Der Ablauf soll in Abstimmung mit Jugendreferenten geplant werden.

Anfragen:

- a) GR Sutter berichtet, dass für die Nachnutzung des alten Kindergartens in Schneegattern eine Projektgruppe der Familienfreundlichen Gemeinde gebildet wurde. Es hat zwei Treffen mit Frau Löffler gegeben. Die Arbeitsgruppe kam zur Ansicht, dass das Angebot des EKIZ eigentlich zur Gänze in der Gemeinde Lengau abgedeckt wird. Vorgeschlagen wird, dass die Räumlichkeiten z.B. durch die Kinderfreunde, den Kirchenchor u.ä. genutzt werden sollen ähnlich dem Vereinshaus in Friedburg. Die Räumlichkeiten sollen ohne großen Aufwand kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.
- b) VBM Muigg findet die Betreuung der Langlaufloipen durch die Naturfreunde als sehr positiv und bedankt sich für die geleistete Arbeiten und bei den Landwirten für die Benützung ihrer Grundstücke.
- c) GREM Thür regt an, dass in der Tagesordnung der Punkt Raumordnungsangelegenheiten genauer definiert werden soll.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, bedankt sich der BM für die gute Zusammenarbeit und schließt um 21.05 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung dauerte 1 Stunden 35 Minuten.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 ist die Verhandlungsschrift vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung beim Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*.

Lengau, am

Der Vorsitzende

*Nichtzutreffendes streichen

.....